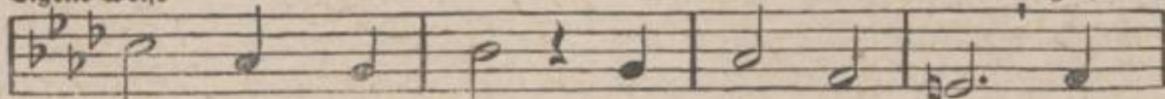


Gemeinsamer Gesang:

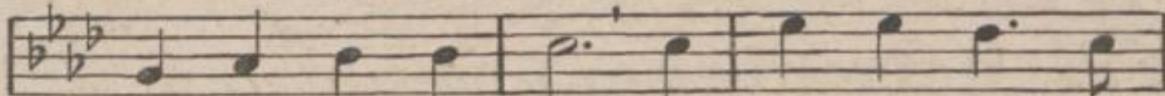
„Wer ist ein Mann“, mit Bläser- u. Orgelbegleitung, von Ernst Moritz Arndt.

Eigene Weise

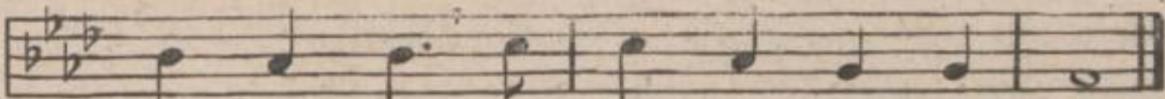
Rudolf Mauersberger, 1926.



1. Wer ist ein Mann? Wer be - ten kann und
2. Wer ist ein Mann? Wer glau - ben kann in -
6. Dies ist der Mann, Der ster - ben kann für
7. So, deut - scher Mann, so, frei - er Mann, mit



Gott dem Herrn ver - traut; wenn al - les bricht; er
brün - stig, wahr und frei, denn die - se Wehr bricht
Gott und Va - ter - land; er läßt nicht ab bis
Gott dem Herrn zum Krieg! Denn Gott al - lein kann



za - get nicht, dem From - men nim - mer graut.
nim - mer - mehr, sie bricht kein Mensch ent - zwei.
an das Grab mit Herz und Mund und Hand.
Hel - fer sein, von Gott kommt Glück und Sieg.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“, von Joh. Herm. Schein (1586—1630).

Georg Friedrich Händel (1685—1759):

Präludium, Largo und Fuge in fis-moll, für Orgel.

Johann Bach (1604—1673):

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Motette für zwei Chöre, in getrennter Aufstellung.

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn!
Mein Jesu, ich lasse dich nicht.

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn, mein Jesu!

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.
Ich, Staub und Erde, habe hier
ja keinen Trost, als nur bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
daß ich aus deinem Worte weiß,
was ewig selig macht.
Gib, daß ich nun auch fest und treu
in diesem meinem Glauben sei!

Ich bringe Lob und Ehre dir,
Daß du ein ewig Heil auch mir
durch deinen Tod ertwarbst.
Herr, dieses Heil gewähre mir;
und ewig, ewig dank' ich dir.

Johann Bachelbel (1656—1706):

Giacona in f-moll, für Orgel.

Joh. Seb. Bach:

„Gib dich zufrieden und sei stille“, geistliches Lied für vierstimmigen Chor.

Gib dich zufrieden und sei stille
in dem Gotte deines Lebens!
In ihm ruht aller Freuden Fülle,
ohn' ihn mühst du dich vergebens.
Er ist dein Quell und deine Sonne,
scheint täglich hell zu deiner Wonne.
Gib dich zufrieden!

Er ist voll Lichtes, Trost und Gnaden,
ungefärbten, treuen Herzens;
wo er steht, tut dir keinen Schaden
auch die Pein des größten Schmerzes,
Kreuz, Angst und Not kann er bald
ja auch den Tod hat er in [wenden,
Gib dich zufrieden! [Händen.